

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.															
Kleiner Erlen-Eschenwald im nördlichen Todenhäger Holz		X								0307 - 141						4003															
Standort /Geologie										Anschluß in TK																					
Grundmoräne																															
Naturraum		Lehmplatten nördlich der Peene								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.									
200																142						0148									
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha						Film-Nr.						Bild-Nr.											
Nordvorpommern				Ahrenshagen-Daskow																8623											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Breite in m						max. Breite in m																	
05488																															
Schutzmerkmale								NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V				X				NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
								ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode															
Code		W N E																													
%		1 0 0																													
Vegetationseinheiten																															
Mädesüß-Erlen-Eschenwald, Hexenkraut-Erlen-Eschenwald, Winkelseggen-Erlen-Eschenwald																															
Habitats + Strukturen																															
H D K H D X H S E H Z I H M S H T A H T B H A O																															
Beschreibung / Besonderheiten																															
Südlich des am nördlichen Waldrand des Todenhäger Holzes verlaufenden Waldwegs und östlich des wiederum vertieften Entwässerungsgrabens liegender, aus einem entwässerten Erlenbruch hervorgegangener Erlen-Eschenwald, dessen westlicher Bereich durch einen hier ausgegrenzten Eschen-Mischwald gebildet wird. Der Erlen-Eschenwald enthält in der sehr artenreichen Krautschicht u.a.Großes Zweiblatt (Listera ovata, RL-3,BAV), Weiße Waldhyazinthe (PLatanthera bifolia, RL-2, BAV), Stattliches Knabenkraut (Orchis mascula, BAV), Wald-Engelwurz (Angelica sylvestris, RL-3), Sumpf- Pippau (Crepis paludosa, RL-3) und Gelbe Schwertlilie (Iris pseudacorus, BAV). Die Strauchschicht ist nur spärlich entwickelt und wird überwiegend durch Eschenjungaufwuchs, Weißdorn und randlichem Hasel gebildet. In der Baumschicht dominieren Schwarz-Erlen und Eschen. Moor-Birken, Stiel-Eichen und Rot-Buchen treten vereinzelt auf. Der Bestand ist im wesentlichen einschichtig. Die Fläche wird von zwei kleineren und flachen Entwässerungsgräben durchzogen, von denen der südlichere im westlichen Bereich tiefer wird und unmittelbar an den ausgebauten Entwässerungsgraben anschließt. Für den weiteren Erhalt der Fläche ist eine Reduzierung der direkten und der großräumigen Entwässerung erforderlich.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																															
Gefährdung																															
direkte und großräumige Entwässerung																															
Y W E Y W G keine Gefährdung																															
Empfehlung																															
Entwässerung einschränken																															
Z S E																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 7 - 1 4 1 - 4 0 0 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide										Graben					Bodenentnahme				
g forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Ajuga reptans Carex remota Deschampsia cespitosa Geum urbanum Ranunculus repens	Alnus glutinosa Carex sylvatica Filipendula ulmaria Impatiens noli-tangere <u>Valeriana dioica</u>	<u>Angelica sylvestris</u> Circaea lutetiana Fraxinus excelsior Lysimachia vulgaris	Carex acutiformis <u>Crepis paludosa</u> Geum rivale Orchis mascula

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Betula pubescens <u>Listera ovata</u>	Corylus avellana <u>Platanthera bifolia</u>	Crataegus monogyna	Iris pseudacorus

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 27.05.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: StAUNHST-Krüger/Münnich	Foto: 2 Folgeseiten: 0